



<p>Ziel/ Maßnahme Nr. 328</p>	<p>Dem Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“ zufolge ist es nach wie vor wichtig und notwendig, die Missionsberufung „ad gentes“ zu leben und zu fördern, wobei die Veränderungen auf globaler und kirchlicher Ebene zu berücksichtigen sind.</p> <p>Deshalb ermutigen wir v.a. junge Menschen, Missionserfahrungen in anderen Diözesen und kirchlichen Kontexten der Weltkirche zu sammeln.</p>
<p>Texte zum Vertiefen des Themas</p>	<p>Bibel:</p> <p><u>Mk 1,16-18.19f; 2,13f</u>: Jesus beruft durch sein vollmächtiges Wort seine Jünger direkt aus ihrer Berufsarbeit als Fischer und Zöllner heraus.</p> <p><u>Mt 8,19-22/Lk 9,59-62</u>: Nachfolger kommen aufgrund eigener Entscheidung zu Jesus, werden aber von diesem auf ihre Belastbarkeit hin geprüft.</p> <p><u>Joh 1,35ff</u>: Menschen treten in die Nachfolge Jesu aufgrund der Vermittlung durch andere Menschen. Andreas holt seinen Bruder Petrus, Philippus den Nathanael.</p> <p>Synode:</p> <p><u>152</u>: Kinder und Jugendliche erfahren sich selbst als Subjekte der Glaubensweitergabe v. a. unter gleichaltrigen und finden dafür jegliche Unterstützung von Seiten der kirchlichen Gemeinschaft.</p> <p><u>158</u>: Christi Botschaft ist voller Leben, ist wirklichkeitsnah, berührt die Lebensgeschichte jedes Menschen. Sie im eigenen Leben zu verwirklichen und an andere weiterzutragen, erfüllt uns mit Freude (vgl. EG 1).</p> <p><u>206</u>: Das erste und glaubwürdigste Zeichen für die lebensbejahende Botschaft des Evangeliums in unser persönliches Lebens- und Glaubenszeugnis: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“ (Joh 13,35).</p> <p>Lehramt:</p> <p>Papst Franziskus, Apostolisches Schreiben <i>Evangelii Gaudium</i>:</p> <p>Die Freude des Evangeliums (1): Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude. In diesem Schreiben möchte ich mich an die Christgläubigen wenden, um sie zu einer neuen Etappe der Evangelisierung einzuladen, die von dieser Freude geprägt ist, und um Wege für den Lauf der Kirche in den kommenden Jahren aufzuzeigen.</p>
<p>Was passiert am bischöflichen Ordinariat?</p>	<p>Kurzeinsätze in Missionsländern werden gemeinsam mit Caritas und OEW (Organisation für eine Solidarische Welt) beworben und durchgeführt.</p>





Bewerben können sich alle, die Interesse haben, einen kurzen Einsatz hier in Europa oder in anderen Ländern der Welt zu machen. Voraussetzung sind: Mindestalter 19 Jahre; Teilnahme an zwei Vorbereitungs- und einem Nachbereitungsseminar; Bereitschaft, sich auf das Land, die Menschen und das Projekt einzulassen und die Sprache des Gastlandes zu erlernen. Erwünscht sind auch je nach Projekt Offenheit, Kreativität, Eigeninitiative u.v.m.

Die Kosten für Flug, Auslandsversicherung, Unterkunft und Verpflegung werden von den Freiwilligen selbst getragen. Missio, Caritas und OEW übernehmen die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Was können wir vor Ort tun?

In den Pfarreien Werbung machen und Interessierte ansprechen.

Freiwillige nach ihrem Einsatz zum Erfahrungsaustausch einladen: z.B. für Firmgruppen, Weltmissionssonntag (Predigtgespräch), Themenabende usw.

Missio, OEW und Caritas sind beim TheoTag mit einem Info Stand anwesend.

Welche Hilfen können wir erwarten?

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Missio – Amt für weltkirchliche Aufgaben

Domplatz 2, 39100 Bozen

Tel. +39 0471 306 348, Fax +39 0471 980959

E-Mail: missio@bz-bx.net

OEW – Organisation für Eine solidarische Welt

Vintlerweg 34, 39042 Brixen

Tel. +39 0472 833950, Fax +39 0472 838133

E-Mail: info@oew.org

Caritas - Diözese Bozen Brixen

Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen

Tel. 0471 304 300, Fax +39 0471 973 428

E-Mail: info@caritas.bz.it

